

# Hospiz feiert Fertigstellung des neuen Gartens

**Mit einem Gottesdienst auf Abstand wird die freundliche Anlage eröffnet.**

**LEON KOSS | PFORZHEIM**



Zufrieden mit dem Ergebnis sind Architekt Wolfgang Prestinari, Geschäftsführer Martin Gegenbach und Bauingenieur Stefan Mondon (von links).  
Foto: Koss

grundlegend umgestaltet und vor allem mit einem gepflasterten barrierefreiem Weg für alte und gehbehinderte Menschen leichter zugänglich gemacht. Mit dem allmonatlich im Hospiz stattfindende Gottesdienst, geleitet von Pfarrer Burkhard Kayßer, wurde der besondere Nachmittag für das Hospiz, die Angestellten und Bewohner eingeleitet. Die Bauphase war, so Hospizleiter Martin Gengenbach, „begleitet von etlichen Höhen und Tiefen“.

Das Ergebnis aber „könnte sich sehen lassen“ und so sprach nach dem Gottesdienst neben Gengenbach auch der Bauleiter und Architekt der Gartenanlage, Wolfgang Prestinari, ein paar Worte zu dem gelungenen Projekt, bevor die Gäste aus der Hospizküche mit Suppe und Braten verköstigt wurden und der gemeinschaftliche Nachmittag in den Abend hinein ausklang.

Das Wetter setzte den neuen Garten im Christlichen Hospiz Pforzheim Enzkreis leider nicht so in Szene wie es zu dessen Einweihungsfeier am Donnerstag angebracht gewesen wäre. Es regnete leicht, und die Sonne versteckte sich hinter dicken Wolken. Dennoch hatten sich einige Gäste zusammengefunden, um die offizielle Eröffnung der neuen, barrierefreien Gartenanlage mit gebührendem Abstand zu feiern.

## Grundlegende Umgestaltung

Das Areal hinter dem Hospizgebäude an der Heinrich-Wieland-Alle 77 wurde